

D., stud. in Prag und Wien, Dr. phil., 1895–97 o. Mitgl. des Inst. für österr. Geschichtsforschung, 1902 Priv. Doz. für Kunstgeschichte an der Univ. Wien, 1905 ao., 1909 o. Prof. und Vorstand des II. kunsthist. Inst., Generalkonservator der Zentralkomm. für Erhaltung Kunst- und hist. Denkmäler, Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien, Vorsitzender der Museumskomm., Leiter des kunsthist. Inst. des Staatsdenkmalamtes, Mitgl. des archäologischen Inst. in Wien und kunstwiss. Beirat der Restaurierung des Diokletianpalastes in Split und des Wawel in Krakau; 1920 setzte er sich für den Verbleib der österr. Kunstdenkmäler in Österr. ein und lehnte ein glänzendes Anbot nach Köln ab. Redakteur der „Österr. Kunsttopographie“, arbeitete er an der „Böhm. Kunsttopographie“ mit und führte die von Wickhoff begonnene Katalogisierung der österr. Illum. Hss. weiter. Er suchte die Tradition der Wr. Schule von Wickhoff und Riegl weiterzubauen und die Kunstgeschichte einerseits zu einer möglichst exakten Wiss. auf Grund streng hist.-philol. Forschung auszubauen, andererseits eine neue, geistesgeschichtlich eingestellte Auslegung der kunstgeschichtlichen Erscheinungen zu geben.

W.: Über den byzantinischen Einfluß auf die italien. Miniaturkunst des Trecento, in: *MIÖG* Erg. Bd. 6, 1900; Die Fälschungen des Reichskanzlers Kaspar Schlick, in: *MIÖG*, 1901; Das Rätsel der Kunst der Brüder van Eyck, 1904; Katechismus der Denkmalpflege, 1916; Idealismus und Realismus in der gotischen Skulptur und Malerei, H.Z., 1918; Geschichte der italien. Kunst im Zeitalter der Renaissance, 2 Bde., 1927/28; Kunstgeschichte als Geistesgeschichte, hrsg. von K. M. Swoboda, 1924; Hrsg. der Werke Wickhoffs.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 9. und 11. 2. 1921; *Almanach Wien*, 1921, S. 253 ff.; *MIÖG*, 39, S. 314; *W. Brockelmann, Die Grundbegriffe der Kunstbetrachtung bei Wölfflin und D., phil. Diss.* Leipzig, 1938; *G. A. Dell'Acqua, L'arte italiana nella critica di M.D.*, 1935; *J. Schlosser, Die Wiener Schule der Kunstgeschichte*, in: *MIÖG* Erg. Bd. 13, 1934; *Santifaller*, n. 176; *Feierl. Inauguration*, 1921|22.

**Dvořák Xaver**, Dichter. \* Hostivař b. Prag, 28. 11. 1858; † Prag, 22. 11. 1939. Kathol. Priester und bedeutender Vertreter der „kathol. Moderne“ in der

tschech. Literatur. Seine Werke sind voll schwungvoller Rhetorik und tiefer mystischer Empfindung.

W.: *Stínek k úsvitu* (Durch Schatten zur Morgenröte), 1891; *Sursum corda*, 1894; etc.

L.: *Wort und Wahrheit*, 1. HJ., 1949, S. 264 ff.; *Novák*, S. 482; *Otto* Erg. 2.

**Dworaczek Wilhelm**, Ps. Paul Wilhelm, Dichter. \* Wien, 25. 4. 1873; † Wien, 25. 11. 1916. Für den Kaufmannsstand bestimmt, fühlte er sich zur Lit. hingezogen und stud. als ao. Hörer an der Univ. Wien Phil. und Ästhetik; später Mitarbeiter versch. Ztgn. und Zss. Fand durch die Leidenschaftlichkeit seiner ersten Gedichte vorübergehend Anklang, geriet aber bald in Vergessenheit.

W.: Gesamtausgabe der Gedichte, 1913; Dramen; etc.  
L.: *N.Fr.Pr.* und *Wr.Ztg.* vom 25. 11. 1916; *Brümmmer*; *Giebisch-Pichler-Vancsa*; *Nagl-Zeidler* 4, S. 1721; *Kosch*, *Theaterlexikon*.

**Dyk Viktor**, Ps. Souček Viktor, Dichter. \* Schopka b. Mělník, 31. 12. 1877; † Lopud, 15. 5. 1931. Stud. Jus an der Univ. Prag; Senator der national-demokratischen Partei, im Weltkrieg verfolgt und eingekerkert. Polit. mit soz. Einstellung. Bekannt durch seine ernste polit. Lyrik aus der Kriegszeit. Bedeutende Erzählungen in Versen und scharfe polit. Epigramme. Redakteur des „Lumír“ und Dir. der „Umělecká beseda“. Mitarbeiter der „Národní listy“ usw.

W.: Ges. Werke, Prag, 1918.

L.: *Novák*, S. 477; *Otto* Erg. 1; *Cassell*.

**Dzieduszycki Maurycy** Graf, Historiker. \* Rychcice b. Sambor, 10. 2. 1813; † Lemberg, 1877. Stud. bei den Jesuiten in Tarnopol und Lemberg, trat 1836 in den Staatsdienst ein, war 1854 Statthaltereirat in Lemberg, 1855 Kämmerer. In seinen Werken stellte er das Wirken poln. Kirchenfürsten in streng kathol. Weise dar.

W.: *Krótki rys dziejów i spraw Lisowczyków* (Kurzer Abriss der Geschichte und Taten der Lisowczyk), 1842; *Piotr Skarga i jego wiek* (P. S. und seine Zeit), 2 Bde., 1851; *Zbigniew Oleśnicki*, 2 Bde., 1853/54; etc.

L.: *Wr.Ztg.* vom 23. 4. 1877; *Wurzbach*; *Öttinger*, *Suppl.* 3; *P.S.B.*